

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 195

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts, die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Amortisation einer Handelsausweisarte. — Schweizerische Nationalbank. — Banque National Suisse. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Aussenhandel Griechenlands im Jahre 1906. — Bordeaux: Rapport du consul de Suisse, M. Adolphe Jäggi, sur l'année 1906. — Geld- und Effektenmarkt. — Ueberweisungsverkehr zwischen dem österreichischen Postsparkassenamt und der Schweiz. — Weizenpreise auf den Hauptweltmärkten. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions
Société anonyme fondée en 1819
87, Rue de Richelieu, à PARIS
La Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et contre les Explosions, Société Anonyme, fait élection de domicile juridique pour le Canton de Vaud, chez M. Charles Schmidhauser, banquier, Place Bel-Air n^o 2, à Lausanne, en remplacement de M. E. Secretan.
— Neuchâtel, le 1^{er} août 1907.
Pour la Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie, à PARIS,
(D. 86) Le mandataire général: J. Lambert.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 1. August. Inhaberin der Firma **J. Brum-Nunberg** in Zurich III ist Jaoheta Brum, geb. Nunberg, von Czentochowa (Russland), in Zurich III. Immobilienverkehr. Herbartstrasse 1.

1. August. Unter der Firma **Franz Bauer & Söhne A. G.** hat sich, mit Sitz in Zurich und auf unbestimmte Dauer, am 26. Juni 1907 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Betrieb einer Kassenfabrik und verwandter Fabrikationszweige, die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen und die sämtlichen mit den vorgenannten Geschäftszwecken verbundenen Geschäfte zum Zwecke hat. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Franz Bauer & Söhne» in Zurich IV, gemäss der per 30. Juni 1907 aufgestellten Bilanz. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende vollbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—7 (gegenwärtig 6) Mitgliedern, die Geschäftsführung und die Kontrollstelle. Die Generalversammlung setzt fest, welche Mitglieder der Verwaltung für die Gesellschaft zeichnen und in welcher Form dies geschieht (Einzel- oder Kollektivunterschrift). Die Verwaltung kann zur Geschäftsführung eine oder mehrere Personen bestellen (Direktoren und Prokuristen). Ueber die Art und Weise deren Unterschriftsführung beschliesst ebenfalls die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen die Mitglieder Franz Bauer sen., Franz Bauer jun., Carl Bauer und Adolf Bauer, alle von Zurich, in Zurich IV, je zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Nordstrasse 25, Zurich IV.

1. August. Unter der Firma **Allgemeiner Konsumverein Rätterschen und Umgebung** hat sich, mit Sitz in Rätterschen-Elsau am 25. Mai 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche sich zur Aufgabe stellt, ihren Mitgliedern Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfes in guter Qualität und zu möglichst billigen Preisen zu besorgen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Verwaltungskommission und nach Zeichnung eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 25, und der Austritt durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten der Verwaltungskommission, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Ausgeschlossene Genossenschaftler verlieren alle Ansprüche an die Genossenschaft, mit Ausnahme des einbezahlten Anteilscheines und allfällig gutgeschrieben. Reingewinne. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Bei Verteilung des Reingewinnes sollen 20 % dem Genossenschaftsvermögen zufallen, nämlich 10 % dem Reservefonds und 10 % zu Abschreibungen auf Immobilien. Die übrigen 80 % des Reingewinnes fallen den Genossenschaftlern und Konsumenten nach Massgabe ihrer Konsumation zu. Eine Verwaltungskommission von fünf Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen der Präsident und der Verwalter (zugleich Kassier) je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Verwaltungskommission besteht aus: Jacob Baumann, von Schafshelm, in Elsau, Präsident; Emil Koblet, von Turbenthal, in Elsau, Aktuar (zugleich Vizepräsident); Heinrich Mettler, von Elsau, in Rümikon, Verwalter-Kassier, und Rudolf Schmid, von Lindau, in Schotikon, Beisitzer. Die Stelle eines zweiten Beisitzers ist zurzeit nicht besetzt.

1. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **S. Bürgisser & Co** in Zurich V (S. H. A. B. Nr. 226 vom 30. Mai 1905, pag. 901) ist Dr. Alhan Müller ausgetreten, und dessen Kommanditheilung erloschen.

Als neuer Kommanditär tritt ein Dr. Max Stahel, von Winterthur, in Zurich I, mit dem Betrage von 100,000 Fr. (einhunderttausend Franken). Die unbeschränkt haftenden Gesellschafter wohnen: Siegfried Bürgisser in Zurich IV, und Emil Suter in Zurich II.

1. August. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zurich I (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. April 1907, pag. 657). Die Kollektivprokura des Carl Friedrich Rigg ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1907. 1. August. Die Firma **C. Ruefli-Flury**, Uhrenfabrikation in Biel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 15. Juni 1884), erteilt Prokura an Robert Kaufmann, von Aeschi bei Solothurn, wohnhaft in Biel.

2. August. Inhaber der Firma **Armel von Kaenel** in Biel ist Armel von Kaenel, von Reichenbach (Frutigen), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Fabrication de cadrans. Geschäftslokal: Mittelstrasse 36.

Bureau Interlaken

1. August. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Palace Grand Hôtel & Pension Viktoria & Kursaal Grindelwald, Baumann, Kaufmann & Würgler** in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1907, pag. 917) ist Gustav Adolf Hasler, von Bern, Privatier in Grindelwald, eingetreten. Die Firma wird deshalb abgeändert in **Palace Grand Hôtel & Pension Viktoria & Kursaal Grindelwald, Baumann, Kaufmann, Würgler & Hasler**. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift sämtlicher Gesellschafter erforderlich.

Bureau de Porrentruy

2 août. Le chef de la maison **L. Frossard fils**, à Porrentruy, est Léon, fils de Joseph Frossard, originaire de Occourt, domicilié à Porrentruy; Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1907. 31 luglio. La Società Svizzera delle Macchine Lentz (Société Suisse des Machines Lentz), società anonima con sede in Giubiasco (F. u. s. di c. del 19 aprile 1906, n^o 167, pag. 666; 12 luglio 1906, n^o 298, pag. 1190), notifica per ogni effetto di legge che il consiglio di amministrazione, facendo uso della facoltà concessa dall'art. 26 degli statuti sociali ha nominato amministratore sostituto della società l'ing. Carlo Alessandro Bonzanigo, con facoltà di firmare da solo in nome della società, il quale firmerà: per l'Amm. Doleg. della «Società Svizzera delle Macchine Lentz» Ing. A. C. Bonzanigo.

1^o agosto. La Società Svizzera delle Macchine Lentz (Société Suisse des Machines Lentz) società anonima, con sede in Giubiasco (F. u. s. di c. del 19 aprile 1906, n^o 167, pag. 666, 12 luglio 1906, n^o 298, pag. 1190) notifica per ogni effetto di legge, che l'assemblea generale degli azionisti ha nella seduta del 18 giugno 1907 adottato le seguenti modificazioni dello statuto sociale: 1^o All'art. 5 le parole: uso esclusivo libero da ogni tassa del brevetto svizzero n^o 25,793, sono state sostituite colle seguenti: uso illimitato libero da ogni tassa del brevetto svizzero n^o 25,793. 2^o L'art. 18 è stato modificato come segue: La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composta da 5 a 13 membri fra gli azionisti nominati, e scelti dall'assemblea generale. Il primo consiglio d'amministrazione è composto: Ugo ing. Lentz, Carlo ing. Bellens, Franzoni cav. Luigi, Carlo ing. Caslani, Spangher Giovanni, Ernesto ing. Pasciani-Messmer, Cornelio Emilio, Stoffel Arturo, ing. Carlo Alessandro Bonzanigo, Carlo Lanz, Paolo Zabel, ing. Martino Fischer, e cons. avv. Stefano Gabuzzi. Gli ultimi due lemmi dell'art. 18 sono mantenuti come agli statuti.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1907. 28 juillet. La maison **E. Matthey**, à Lausanne, entreprise de charpente et menuiserie (F. o. s. du c. du 3 juillet 1907), fait inscrire qu'elle a transféré son chantier de la Pontaise, à Lausanne, en Martines rière la commune du Mont.

28 juillet. La raison **Vaucher**, à Lausanne, chaussures (F. o. s. du c. du 29 juin 1899), est radiée ensuite de cessation de commerce.

28 juillet. La maison **B. Domenjoz**, à Lausanne, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 25 juillet 1890), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: Epicerie, mercerie, poterie, vins et bière à l'emport, tabacs et cigares et que son magasin a été transféré à l'Avenue Recordon 18.

Bureau de Payerne

1^{er} août. Le 1^{er} août 1907, Jean Rossi, entrepreneur, de Sessa (Tessin), Edouard Savary, ingénieur, Emile Caille, César Rapin, négociant, les trois de Payerne, et Jules Gingins, négociant, d'Eclépens, tous domiciliés à Payerne, sont entrés en qualité de commanditaires dans la société en nom collectif existant sous la raison **Assal & Co**, à Payerne. La société continue donc à exister comme société en commandite. Les précédents associés Arnold, Oscar, Gustave, Alfred, Blaise, Frédéric, Marie et Rose, enfants de feu Blaise Assal, cette dernière actuellement femme d'Oscar Dommen (F. o. s. du c. des 7 octobre 1899, n^o 314, page 1266, et 25 juillet 1907, n^o 186, page 1329), restent dans la société à titre d'associés indéfiniment responsables. Les apports des commanditaires à titre de commandite sont les suivants: 1^o trente mille francs (fr. 30,000) par Jean Rossi; 2^o vingt mille francs (fr. 20,000) par Edouard Savary; 3^o vingt mille francs (fr. 20,000) par Emile Caille; 4^o dix mille francs (fr. 10,000) par César Rapin, et 5^o vingt mille francs (fr. 20,000) par Jules Gingins.

Bureau de Vevey.

31 juillet. La société en nom collectif «H. Meiss & Cie», à Zurich I (F. o. s. du c. du 15 décembre 1906, n° 507, page 2025), a établi à Montreux dès et y compris le 15 juillet 1907, une succursale soit sous agence, sous la raison H. Meiss & Cie, succursale de Montreux. Les associés sont: Hans Meiss et Sophie Meiss, née Willer, les deux de Zurich, domiciliés à Zurich II. Genre d'affaires: Agence de passages et d'émigration (patentée par le Conseil fédéral suisse), représentation du «Norddeutscher Lloyd» et d'autres lignes, bureau de voyages, vente de billets de chemin de fer et de bateau, expédition de marchandises et bagages, assurance contre pertes et accidents de voyage, change et lettres de crédit, vente d'articles de voyage. Bureau de la succursale: A Montreux, 83, Grande Rue, Villa Florentine.

31 juillet. La raison W. Amelung, aux Planches, Montreux, argenterie et bijouterie (F. o. s. du c. du 2 septembre 1903, n° 340, page 1358, et du 14 mars 1906, n° 103, page 409), est radiée ensuite de remise de commerce.

1^{er} août. La raison M. Rebmann, à Clarens (Le Châtelard), pension d'étrangers «Sans Souci» (F. o. s. du c. du 6 janvier 1904, n° 3, page 10), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «A. Pauly, fils».

1^{er} août. Le chef de la maison A. Pauly, fils, à Clarens (Le Châtelard), est Albert, fils de Louis-Adolphe Pauly, de Forel (Lavaux), domicilié à Clarens (Le Châtelard). Genre de commerce: Exploitation de la pension d'étrangers «Sans Souci». Etablissement et bureau: A Clarens, Rue du Lac 24.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 31 juillet. La raison Sara Briffaud, modes, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1883, page 976) est radiée ensuite du décès de la titulaire.

31 juillet. La maison E. Dallwigk, commission et représentation spéciale pour articles de bureau, à Genève (F. o. s. du c. du 14 avril 1903, page 597), donne, dès ce jour, procuration à Madame Louise Dallwigk, née Luckhardt, épouse du titulaire, domiciliée à Genève.

31 juillet. La raison S. Florinetti, à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1907, page 812), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Florin Florinetti, des Grisons, domicilié à Genève, et Auguste-François Corbaz, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Florinetti et Corbaz, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1907, et a repris dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif de la maison «S. Florinetti», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Fabrication et commerce de vermouths et liqueurs. Locaux: 10, Rue Lissignol.

31 juillet. Suivant délibération de son conseil d'administration, en date des 11 mai et 22 juillet 1907, la «Société belge de Crédit industriel et commercial et de dépôts», ayant son siège à Bruxelles et une succursale à Genève, sous la raison Société belge de Crédit industriel et Commercial et de Dépôts, société anonyme, agence de Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1907, page 551), a désigné comme fondé de pouvoirs de l'agence de Genève, Achille Thiebaux, domicilié à Genève, et a décidé qu'à l'avenir l'agence de Genève ne serait engagée que par la signature

collective de son directeur (actuellement Henri Lecoultra, inscrit) et de son fondé de pouvoirs ou par celle de chacun d'eux conjointement avec tout autre agent de la société qui pourrait être désigné ultérieurement.

Amortisation einer Handelsausweiskarte.

Die Firma F. E. Scholl, Weinhandlung, in Pieterlen unterm 19. April 1906, für das Jahr 1907 ausgestellte Handelsreisend-Karte, Souche Nr. 0933, Karte 19, ist verloren gegangen und wird hiermit amortisiert. Der Firma Scholl ist heute ein Dublikat ausgestellt worden. (V. 39)

Büren, den 3. August 1907.

Der Regierungsrath: Schwab.

Schweizerische Nationalbank
Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 31. Juli
SITUATION du 31 juillet

		Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 23. Juli 1907	
		Franken	23. Juli 1907	23. Juli 1907	23. Juli 1907
		Francs	23 juillet 1907	Changements depuis le 23 juillet 1907	
1)	Metallbestand				
	Réserve métallique				
	a) Gold — Or	38,407,486.25	38,201,871.95	+ 205,614.30	
	b) Silber — Argent	4,238,270.—	5,316,305.—	- 1,078,035.—	
2)	Noten anderer Banken	5,916,950.—	11,266,250.—	- 5,349,300.—	
	Billets d'autres banques				
3)	Wechsel	46,365,931.22	42,151,855.71	+ 4,214,075.51	
	Effets en Portefeuille				
4)	Lombard	1,402,138.88	706,238.88	+ 695,900.—	
	Nantissements				
5)	Effekten	1,497,531.25	1,001,290.90	+ 496,240.35	
	Titres				
6)	Sonstige Aktiva	11,433,333.93	9,144,867.04	+ 2,288,466.89	
	Autres postes de l'actif				
	Zusammen — Total	108,961,641.53	107,788,679.48		
		Passiva — Passif			
1)	Eigene Gelder	25,000,000.—	25,000,000.—	—	
	Propres Fonds				
2)	Notenzirkulation	59,560,350.—	54,142,300.—	+ 5,418,050.—	
	Billets en circulation				
3)	Kurzfristige Schulden	23,405,885.70	27,780,844.55	- 4,374,958.85	
	Engagements à court terme				
	échéance				
4)	Sonstige Passiva	995,405.83	865,534.93	+ 129,870.90	
	Autres postes du passif				
	Zusammen — Total	108,961,641.53	107,788,679.48		

Tableau des opérations d'achat, de fonte et d'essai de débets d'or et d'argent faites pendant le 2^e trimestre de l'année 1907

Arrondissements	Achats, fontes et essais autorisés	Opérations (bordereaux rentrés)					Déchets achetés (valeur payée)									
		Avril	Mai	Juin	TOTAL	2 ^e trimestre 1906	Avril		Mai		Juin		TOTAL		2 ^e trimestre 1906	
							Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1. Bienne	6	229	225	192	646	609	44,060	85	76,887	85	39,186	95	160,135	65	118,636	05
2. Chaux-de-Fonds	23	966	747	730	2,443	2,616	271,320	85	228,941	—	148,481	75	648,743	60	676,335	05
3. Delémont	1	9	8	10	27	30	501	05	4,918	95	4,780	55	10,200	55	12,439	10
4. Flenriey	53	27	28	108	89	5,171	15	2,274	35	1,326	90	8,772	40	8,348	90	
5. Genève	7	81	89	82	252	213	16,211	30	23,436	60	29,134	30	68,782	20	54,546	35
6. Granges (Solcure)	12	21	18	16	55	73	3,242	95	1,740	85	1,170	15	6,153	95	8,179	25
7. Loèche	11	169	122	113	404	413	72,726	10	39,368	75	33,711	10	145,905	95	151,476	80
8. Neuchâtel	6	30	21	85	86	94	3,197	55	2,668	55	5,648	55	11,514	65	10,286	25
9. Noirmont	2	49	19	35	103	119	3,404	15	3,725	75	2,250	10	9,880	—	9,250	05
10. Porrentruy	12	85	79	87	251	223	7,364	45	5,910	40	7,059	65	20,334	50	19,128	—
11. St-Imier	4	91	63	51	205	253	25,466	65	15,643	55	6,715	70	47,825	90	56,660	75
12. Schaffhouse	3	30	68	37	135	38	4,328	55	16,608	65	10,416	05	31,853	25	24,053	30
13. Tramelan	2	89	66	55	210	230	7,441	60	4,747	35	5,292	20	17,481	15	15,929	10
2 ^e trimestre 1907	77	1,902	1,552	1,471	4,925	5,000	464,437	20	426,872	60	295,173	95	1,186,483	75	1,165,268	95
2 ^e trimestre 1906	74	1,864	1,524	1,612	5,000	—	445,673	30	380,988	20	338,607	45	1,165,268	95	—	—
Différence en faveur du 2 ^e trimestre 1907	3	38	28	—	—	—	18,763	90	45,884	40	—	—	21,214	80	—	—
2 ^e trimestre 1906	—	—	—	141	75	—	—	—	—	—	43,438	50	—	—	—	—

Berne, le 31 juillet 1907.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Griechenlands im Jahre 1906

Einfuhr	Wert in Franken
Lebende Tiere	5,948,255
Tierprodukte: Frisches, geräuchertes und gesalzenes Fleisch, Käse, frische und gesalzene Butter, Margarine, Wolle, Federn, Eier, Cocons, Wachs etc.	4,785,204
Fische, Caviar, Schwämme	6,503,349
Ackerbauzeugnisse: Getreide, Mehl, Reis, Gemüse in Essig, Gewürze, Thee, Kaffee, Kakao etc.	48,206,938
Oel etc.	2,192,710
Waldprodukte: Holz und Holzkohle	9,016,651
Pflanzenfarben und Gerbstoffe	485,441
Rohe Mineralien und Metalle: Steine, Steinkohle, Töpfererde, Porzellan, Zement, Eisen, Stahl, Blei, Zink, Silber, Gold etc.	10,839,038
Chem- und pharm. Produkte: Blumen, Wurzeln, Opium, Safran, Oele, Medikamente im allgemeinen, chirurgische Artikel, Anilin, Oelfarben, Wachs, Parfümerien, Pommaden, Puder etc.	7,792,222
Leder und Knochen: Schuhe, Riemen, Brieftaschen, Handschuhe etc.	1,546,806
Wein und verschiedene Getränke: Wein, Most, Essig, Eier, Liköre etc.	349,838
Möbel etc.	300,834
Zuckerwaren: Zucker, Honig, Biscuits, caud. Früchte etc.	2,887,207
Garn und Gewebe	21,986,938
Hüte etc.	1,919,692
Glas und Tonwaren	2,061,147
Bearbeitete Mineral- und Metallwaren	8,364,205
Musikinstrumente und Instrumente für wissenschaftliche Zwecke	981,860
Druck- und andere Papierarten	3,185,941
Verschiedenes	4,102,039
Total	143,451,355

Ausfuhr

	Wert in Franken
Lebende Tiere: Ochsen, Maulesel, Schweine, Ziegen, Geflügel etc.	419,750
Tierprodukte: Käse, Butter, Seide, Cocons, Eier, Honig, Felle, Wachs, Wolle etc.	5,636,159
Fische: Fische, Fischerei etc.	862,285
Ackerbauzeugnisse: Rosinen, Orangen, Zitronen, Zedern, Feigen, frische und trockene Früchte, Tabak, Gemüse, Kartoffeln, Getreide etc.	58,680,269
Oel und Oliven	13,990,568
Waldprodukte: Gallapfel, Resin, Brennholz etc.	2,203,863
Pflanzenfarben und Gerbstoffe	9,700
Rohe Mineralien und Metalle	25,376,725
Chem- und pharm. Produkte: Seife, Stärke, Wachs, Pulver, Dynamit	255,679
Bearbeitete Felle und Knochen	72,792
Möbel	—
Zuckerwaren	292,984
Weine und verschiedene Getränke: Most, Wein, Sirup, Cognac etc.	9,471,961
Garn und Gewebe: Garn, Gewebe von Baumwolle, Seide	197,934
Hüte, Körbe etc.	21,922
Glas- und Tonwaren	15,348
Bearbeitete Mineral- und Metallwaren	145,580
Papier	18,100
Verschiedenes	385,747
Total	118,057,361

Die Einfuhr bat gegenüber 1905 eine Zunahme von ca. Fr. 2,668,000 zu verzeichnen, welche hauptsächlich den grösseren Kornbezügen zuzuschreiben ist, und die Ausfuhr eine solche von ca. Fr. 34,196,700, was in erster Linie Korinthen, sodann Oel, Tabak, sowie Erzen zu verdanken ist. Die griech. Handels-Bilanz hat sich daher im Vergleich zu den letzten

Jahren bedeutend gebessert, denn während 1906 die Einfuhr nur um ca. Fr. 25,4 Millionen grösser war, als die Ausfuhr, hatte sie letztere im Jahre 1905 um ca. Fr. 57 Millionen, 1904 um ca. Fr. 46 1/2 Millionen, 1903 um ca. Fr. 52 Millionen, 1902 um ca. Fr. 57 1/2 Millionen überstiegen.
Es liegt auf der Hand, dass die bedeutend grössere Ausfuhr wesentlich zur weiteren Hebung der griechischen Valuta beigetragen hat.

Bordeaux

(Rapport du consul de Suisse, M. Adolphe Jäggi, sur l'année 1906).

Récoltes. Vins. Pour l'année 1906 la récolte des vins en France est évaluée à 52 millions 79,052 hectolitres, soit une diminution de 4 millions 587,052 hectolitres comparativement à la récolte de 1905, et une augmentation de 4 millions 30,884 hectolitres par rapport à la moyenne des dix dernières années. L'étendue du vignoble français est de 1,697,867 hectares contre 1,669,257 hectares en 1905, soit une augmentation de 28,610 hectares provenant de la reconstitution des vignes phylloxérées.

Par hectare, le rendement moyen ressort à 31 hectolitres, alors qu'en 1904, il était de 40 hectolitres.

Comparativement à la production de 1905, 42 départements ont de notables augmentations; les plus fortes sont fournies par les départements de la région du centre et de l'ouest, surtout Indre-et-Loire, La Vienne, Charente-inférieure, Loire-et-Cher, Maine-et-Loire. Tous les autres départements montrent des diminutions, surtout dans la région du midi, du Bordelais, du Maconnais et du Beaujolais.

En ce qui concerne la force-alcoolique des vins récoltés en 1906, ceux-ci se subdiviseraient comme suit: Vins titrant moins de 11°, hectolitres 41,589,878; vins titrant 11°, hectolitres 6,879,770; vins titrant plus de 11°, hectolitres 3,609,404.

Suivant les estimations faites dans chaque département en tablant sur les divers prix de vente chez les récoltants, la valeur de la récolte de 1906 s'éleverait à fr. 956,283,983.

Dans ce total, les vins de qualité supérieure (par là il faut entendre les vins dont le prix de vente chez le récoltant dépasse fr. 50 l'hectolitre) sont compris pour fr. 109,120,265, ce qui correspond à une quantité de 1,213,375 hectolitres, et les vins de qualité ordinaire pour fr. 847,163,718 pour une quantité de 50,865,677 hectolitres.

Production de l'Algérie. En Algérie, d'après l'évaluation fournie par le gouverneur général, la récolte en 1906 est estimée à 6,905,720 hectolitres pour une superficie productive de 164,324 hectares.

Celle de la Corse est évalué à 146,000 hectolitres.

Pour ce qui est du produit du département de la Gironde, par suite des gelées de mars et avril, et à partir de juillet, de la sécheresse persistante, il fut réduit à 3,501,400 hectolitres alors que la récolte en 1905 avait fourni 4,295,000 hectolitres.

Les vendanges eurent lieu de bonne heure, soit du 10 au 15 septembre. La qualité en résumé est bonne avec très bon degré, mais par suite de la trop longue sécheresse les vins manquent un peu de souplesses. Les prix de début furent assez élevés et donnèrent lieu à quelques transactions importantes en spéculation. Toutefois le commerce s'est montré assez réservé pour faire de grandes acquisitions; les hauts prix des débuts ne se sont pas maintenus vers la fin de l'année.

L'exportation des vins s'est améliorée sensiblement, car l'étranger, surtout le nord, ayant reconnu la qualité exceptionnelle des vins de 1904, nous en a acheté dans une bonne proportion et à des prix rémunérateurs. Les vins de 1904, en raison de leur réputation, ont vu leurs prix s'élever successivement et tenir les cours des vins des grandes années.

Cidres. La production en 1906 donnant 22,301,000 hectolitres laisse bien derrière elle celle de l'année 1905 avec 4,828,000 hectolitres, récolte des plus minimes.

Conserves alimentaires. Légumes. La récolte a été, en général, insuffisante, surtout en petits-pois, haricots verts, asperges, tomates et cépes, et la qualité a été moins bonne que la moyenne. Il faut en rechercher la cause dans la longue durée d'une trop grande sécheresse.

Fruits. Il en a été de même ici, le rendement a été médiocre et la qualité mauvaise, surtout pour ce qui est des cerises, prunes, reine-claude, mirabelles, poires et pommes, qui ont fourni à peine une demi-récolte avec prix très élevés. Les pêches et abricots ont donné une récolte insignifiante, presque nulle.

Prunes d'ente. Heureusement que le fruit a donné un assez bon rendement, mais sensiblement moindre que le printemps ne faisait espérer. Elle peut être évaluée à 5-600,000 quintaux environ.

Les prix, au début, ont été assez réduits en août, alors que de novembre à décembre la hausse a été sensible, soit de 20 à 25 %, en face de la pénurie des récoltes dans d'autres pays de production en Europe et en Californie.

Poissons. Il est presque inutile de parler d'une saison de pêche, de la sardine, laquelle s'ouvre généralement vers mi-mai et dure jusqu'en septembre/octobre.

C'était encore une année manquée, la 4^e mauvaise pêche. Beaucoup de fabricants et usines n'ont même pas eu à ouvrir leurs locaux à défaut de poissons, lesquels passent trop en large pour pouvoir être atteints par les Iréles et légères embarcations des pêcheurs bretons. C'est une vraie calamité pour ces populations qui se livrent à cette industrie et une grande perte matérielle pour le pays, qui se chiffre par plusieurs millions; mais c'est la faute des pêcheurs, car on ne peut les persuader de changer leur matériel de pêche et chercher le poisson plus au large dans des bateaux à vapeur. La pêche sur les côtes d'Espagne et du Portugal a également été insignifiante en 1906.

Pêche de la morue. Je ne puis encore cette année donner un tableau favorable sur cette pêche à Terre-Neuve. Elle a été moins prospère qu'en 1905, par suite du mauvais temps. 93 voiliers sont entrés par notre port, apportant 13,730 tonnes contre 15,600. Par contre, les prix de vente ont été assez bons pour les importateurs.

Grains. Froment. Récolte petite moyenne, mais qualité très bonne. Les prix s'élevaient progressivement de fr. 23 à fr. 26 les 100 kg. Les ressources de la région étant insuffisantes pour alimenter la consommation, notre minoterie s'approvisionne en partie dans la Beauce et en Touraine.

Seigle. Quantité récoltée minime, au-dessous de la moyenne, bonne qualité. Depuis la récolte, hausse continue de fr. 16 à 20 les 100 kg. La région est obligée de recourir à des achats dans le centre, en Bretagne, et un peu à l'importation de seigle exotique.

Mais. Récolte nettement déficitaire, très forte importation de maïs de la République Argentine de fr. 15 les 100 kg. Les prix montent jusqu'à fr. 18.50 pour ces provenances. Les maïs du Danube aussi sont venus nous fournir de forts contingents; les ordinaires valaient de fr. 16 à fr. 18.50, les cinquanti un peu plus.

Avoines. Dans le sud-ouest, comme dans le reste de la France, la récolte a été peu abondante. Dans notre région, les avoines indigènes ont monté de fr. 17.50 à 21. Outre les provenances du Poitou et de la Bretagne, nous avons consommé ici en assez grandes quantités des avoines des Etats-Unis d'Amérique, de Russie et de la république Argentine.

Charbons. Nous avons eu une importation assez régulière de 957,760 tonnes venues d'Angleterre et 24,550 des Pays-Bas. La houille agglomérée ou briquetée est en outre de 7360 tonnes. Je ne puis citer les chiffres des charbons français venant du centre, principalement par voie ferrée, mais on peut les évaluer approximativement à 250,000 tonnes.

Geld- und Effektenmarkt. Nach Ueberwindung des Semestertermines, lesen wir im Jubelbericht des Schweizerischen Bankvereins, vollzog sich der Rückfluss der Noten und des Bargeldes in die Kassen der Emissionsinstitute in normaler Weise. Die Totalreserve der Bank von England stieg am 25. Juli auf 25,5 Millionen Pfund Sterling und erreichte damit die Höhe, die sie in der Parallelwoche des Jahres 1906 inne hatte, das Deckungsverhältnis sämtlicher Verbindlichkeiten hob sich auf 47 1/2 % und blieb somit wenig hinter demjenigen des Vorjahres zurück. Der Status der Bank von Frankreich zeigt gleichfalls eine merkwürdige Kräftigung. Bei einem Metallbestand von nahezu 4 Milliarden Franken, der sich zu 3/4 aus Gold und zu 1/4 aus Silber zusammensetzt, fällt die gegen die gleiche Zeit des Vorjahres ausgewiesene Verminderung der Barvorräte von 200 Millionen Franken nicht ins Gewicht. Mit kritischerem Auge prüft man die Ausweise der Deutschen Reichsbank. Man macht geltend, dass ihr Status sich nicht in dem Masse besserte, wie erwartet wurde, sondern immer noch anfangs der dritten Woche im Juli einen steuerpflichtigen Notenumlauf von 34 Millionen Mark aufwies, und knüpft an diese Tatsache, welche einzig in der Geschichte der Bank dasteht, lange Betrachtungen über den Stand der Zeiten im allgemeinen und die Geldverhältnisse im besondern.

In den offiziellen Diskontosätzen der grossen Notenbanken ist keine Veränderung eingetreten. Die Privatsätze verzeichnen unbedeutende Schwankungen und im allgemeinen einen geringen Rückgang seit Anfang des Monats.

Beruhete die intensive Geldknappheit im letzten Herbst hauptsächlich auf den amerikanischen Begehren, so verfolgt man mit begreiflicher Aufmerksamkeit die Anstrengungen, welche jetzt schon in New-York gemacht werden, um sich für die kommenden Monate einzurichten. In woblunterrichteten Kreisen wird die Meinung vertreten, dass die Tätigkeit in Handel und Industrie in den Vereinigten Staaten ruhiger geworden sei und der Geldbedarf nicht den Umfang wie im letzten Jahre einnehmen werde. Man weist darauf hin, dass nach Annahme des Aldridge'schen Gesetzes die Regierung dieses Mal nicht erst eine akute Knappheit auf dem Geldmarkt abwarten, sondern schon vorher eingreifen könne, und bemisst den Betrag, welchen das Schatzamt zu diesem Zwecke bei den Nationalbanken hinterlegen werde, auf 40-50 Millionen Dollars.

Von einer Tendenz kann an den europäischen Börsen kaum noch gesprochen werden. Ueberall herrscht eine Lustlosigkeit und Geschäftsstille vor, für welche neben dem Geldmarkt die Ferienzeit verantwortlich gemacht wird. Planlos bewegen sich die Kurse in mässigen Grenzen auf und ab, und die Geringfügigkeit der Umsätze benimmt den Schwankungen jede Bedeutung. Von dem unerfreulichen Bild, das die Börse gegenwärtig bietet, heben sich einzig eine Reihe amerikanischer Bahnwerte in wohlthuender Weise ab.

In der Schweiz wurde die im Juli eingetretene Erleichterung des Geldstandes zur Auflage mehrerer grösserer Anleihen benützt. Der Geldmarkt erfährt durch diese Emissionen keine Belastung, da ihm keine Kapitalien dauernd entzogen werden und die aufgenommenen Gelder nicht zu Immobiliationszwecken verwendet werden.

— **Überweisungsverkehr zwischen dem österreichischen Postsparkassenamt und der Schweiz.** Das österreichische Postsparkassenamt hat, einem vielfach geäusserten Bedürfnis nachkommend, nunmehr für seine Kontoinhaber auch einen Ueberweisungsdiensdienst von und nach der Schweiz eingerichtet und zu diesem Zwecke mit der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich; welche auf allen wichtigen Plätzen der Schweiz vertreten ist, ein diesbezügliches Abkommen getroffen. Nach diesem können vom 1. August l. J. angefangen wie durch die Deutsche Bank, die Banca Commerciale Italiana und die Filiale der k. k. priv. österreichischen Länderbank in London auch durch die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich und deren Geschäftsstellen, sowie eine Anzahl mit ihr in Verbindung stehender Banken Ein- und Auszahlungen für Rechnung von Scheckkontoinhabern des österreichischen Postsparkassenamtes durchgeführt werden. In den Ueberweisungsdiens sind gegenwärtig folgende Plätze einbezogen: Zürich, Aarau, Amriswil, Baden, Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Bischofszell, Brig, Chaux-de-Fonds, Chur, Davos, Flawil, Frauenfeld, Fribourg, Genf, Glarus, Interlaken, Kreuzlingen, Lausanne, Lichtensteig, Locle, Locarno, Lugano, Luzern, Montreux, Neuchâtel, Olten, Pontresina, Rogaz, Rapperswil, Romanshorn, Rorschach, St. Gallen, St. Immer, St. Moritz, Schaffhausen, Schulis, Schwyz, Solothurn, Thun, Vevey, Weinfelden, Wil, Wintorthur und Zug. Einlagen können bei der Schweiz. Kreditanstalt und ihren Zahlstellen entweder in bar auf Grund von eigenen Erläuterungen oder durch Uebersendung mittelst Post, oder durch Ueberweisung aus dem Guthaben bei der genannten Anstalt oder einer mit ihr in Verbindung stehenden Bank bewerkstelligt werden. Auszahlungen erfolgen auf Grund von Schecks, wozu die Kontoinhaber die gewöhnlichen, vom k. k. Postsparkassenamt auch für den inländischen Verkehr ausgegebenen Scheckformulare zu verwenden haben, in welche der Betrag auch in der Frankenswährung eingesetzt werden kann. Für Auszahlungen wird den Kontoinhabern ausser den im inländischen Verkehr zur Einhebung gelangenden Gebühren bloss eine Spesenvergütung von 1/4 per mille bis zum Betrag von 2000 K und von 1/2 per mille bezüglich des diese Summe übersteigenden Betrages angerechnet.

Weizenpreise an den Hauptweltmärkten.

(Nach dem Bollettino Ufficiale italiano del Ministero d'Agricoltura, etc.)

	1. Juni	8. Juni	15. Juni	21. Juni	28. Juni	1. Juni	8. Juni	15. Juni	21. Juni	28. Juni
Paris	23.37	25.62	25.12	25.30	25.75	18.—	18.—	—	20.70	—
Berlin	25.12	24.68	26.21	25.56	24.87	19.98	19.92	19.81	19.17	19.31
Wien	18.25	18.25	18.25	—	21.75	19.87	18.78	18.95	17.44	18.02
Budapest	19.25	19.25	19.25	21.70	21.75	15.68	—	17.23	16.42	16.44

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque d'Angleterre.		25 juillet		1 ^{er} août	
Encaisse métallique	25,549,079	24,367,412	Billets émis	58,574,655	52,960,500
Réserve de billets	24,223,905	23,088,230	Dépôts publics	8,103,171	8,664,639
Effets et avances	30,068,846	29,713,886	Dépôts particuliers	46,907,213	43,466,967
Valeurs publiques	16,388,919	16,082,513			

Banque de France.		25 juillet		1 ^{er} août	
Encaisse métallique	3,794,972,571	3,776,335,642	Circulation de billets	4,695,379,630	4,804,059,825
Portefeuille	927,844,437	1,095,752,563	Comptes cour.	748,188,487	769,911,756

Commune de Lausanne

Emprunt 3¹/₂% de 1892 et de 1902

Amortissement de 1907

I. Emprunt de 1892

15me tirage au sort du 1er août 1907, de 138 obligations remboursables à fr. 500.—, le 1er novembre 1907.

195	1906	3389	5658	7352	9612	11435	13136	15549
274	1942	3585	5801	7697	9801	11625	13275	15746
352	2144	3593	5831	7813	9924	11924	13352	16178
569	2152	3669	5894	8083	10024	12199	13529	16245
596	2368	3826	6074	8154	10197	12287	13766	16382
745	2438	3844	6162	8211	10596	12309	13881	16432
1018	2517	3931	6200	8313	10614	12315	13921	16489
1108	2538	4163	6477	8442	10709	12333	14092	16534
1199	2584	4500	6525	8519	10757	12489	14158	16592
1231	2744	4565	6702	8870	10919	12737	14324	16598
1340	2834	4740	6734	8884	10975	12753	14440	
1485	2935	4802	6885	8984	11075	12819	14722	
1659	3019	4807	7033	9400	11086	13024	14968	
1745	3090	5246	7052	9460	11168	13064	15013	
1837	3277	5277	7257	9481	11207	13080	15055	
1850	3347	5353	7288	9600	11303	13141	15066	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement: (2198.)

Tirage de 1902: n° 2844.

Tirage de 1906: nos 1912, 3316, 6513, 7202, 10052, 10576, 12395, 13244, 13962.

II. Emprunt de 1902

5me tirage au sort du 1er août 1907 de 71 obligations remboursables à fr. 500.— et de 23 obligations remboursables à fr. 1000.— le 1er novembre 1907.

a. Obligations de fr. 500.—

16812	18199	19440	21066	22847	24109	25401	26502	27848
17209	18231	19630	21177	23084	24150	25594	27006	28155
17413	18434	19756	21270	23177	24256	25925	27221	28253
17448	18644	19817	21278	23557	24345	26052	27280	28342
17524	18679	20240	21375	23578	24500	26079	27335	28393
17628	18952	20291	22220	23936	24821	26181	27553	28507
17714	19210	20552	22357	23952	25020	26304	27602	28541
17898	19435	20990	22645	23988	25078	26445	27744	

b. Obligations de fr. 1000.—

28663	28978	29733	29975	30449	31133	32001	32306
28795	29051	29842	30226	30686	31487	32185	32480
28868	29510	29921	30362	31046	31688	32281	

Les obligations nos 17883, 19513, 21197, 21873, 23869 et 27759 de fr. 500.— et nos 28905 et 31970 de fr. 1000.—, sorties en 1906, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Lausanne, le 1er août 1907.

Direction des Finances.

Aktiengesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken Lindt & Sprüngli

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 22. August 1907, vormittags 10 Uhr, im Sitzungszimmer des Restaurant Du Pont in Zürich.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Vorlesen des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1906/07.
- 3) Bericht der Kontrollstelle.
- 4) Vorlage und Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1907 und Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnsaldos.
- 5) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 6) Genehmigung des Verkaufes der Liegenschaft an der Uraniastrasse in Zürich.
- 7) Revision der Gesellschafts-Statuten.
- 8) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 9) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kitchberg bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens fünf Tage vor derselben auf dem Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kitchberg bei Zürich über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird. (2204.)

Zürich, den 30. Juli 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ernst Kramer-Waser.

Société Anonyme des Anciens Etablissements

L. Picker, Moccand & Co.

Moteurs et Automobiles „LUCIA“

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le jeudi, 15 août 1907, à 5 heures, au local de la Chambre du commerce, Boulevard du Théâtre 2, Genève. (2188.)

Ordre du jour:

- 1° Dissolution de la Société.
- 2° Eventuellement nomination d'un ou de plusieurs liquidateurs.
- 3° Autorisation à donner aux liquidateurs de faire apport de l'actif social à toute autre société, soit en espèce, soit contre actions.

Pour assister à cette assemblée, MM. les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt cinq jours au moins avant la réunion, au siège social (art. 27 des statuts).

L'assemblée fixée au 31 juillet dernier avec le même ordre du jour, n'ayant pu être tenue, les deux tiers des actions n'étant pas représentées, MM. les actionnaires sont informés qu'aux termes de l'article 32 des statuts, l'assemblée générale du 15 août 1907 sera régulièrement constituée quelque soit le nombre des actions présentes ou représentées.

Genève, le 1er août 1907.

Le conseil d'administration.

Société des Usines de l'Orbe

MM. les actionnaires de la Société des Usines de l'Orbe, à Orbe, sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, dix-sept août mil neuf cent sept (17 août 1907), à trois heures du jour, à l'Hôtel de ville, à Orbe, avec l'ordre du jour suivant: (2197.)

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Présentation et approbation des comptes de 1906.
- 4° Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- 5° Propositions individuelles.

Les rapports et les comptes sont déposés huit jours à l'avance à la disposition des actionnaires, au bureau de la société, et les cartes donnant droit de prendre part à l'assemblée, seront délivrées, sur présentation des actions au dit bureau jusqu'au mercredi, 14 août, à 6 heures du soir.

Orbe, le 1er août 1907.

Le conseil d'administration.

Schuldenruf

Rechtlich begründete Anforderungen, sowie allfällige Bürgschaftsansprachen an die unlängst auf eigenes Begehren unter Vormundschaft gestellte Frau Rosette Camponovo, Zementgeschäft und Baumaterialienhandlung in Langnau, heliehe man dem Unterzeichneten behufs Aufnahme ins vormundschaftliche Inventar bis und mit dem 31. August 1907 schriftlich einzureichen. (2205.)

Langnau, 1. August 1907.

Schär, Notar.

Süd - Amerika

Junger, tüchtiger Kaufmann

welcher Lust hätte über See zu gehen, wäre Gelegenheit geboten, daselbst einen neuen epochemachenden Bedarfsartikel einzuführen. Hohe Rendite, leichter Absatz. Erforderliches Kapital Fr. 20,000. Keine Branchenkenntnisse. Offerten unter «Buenos-Ayres ZQ 8391» an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2201.)

Bon employé de bureau

parfaitement au courant de la correspondance française et allemande, trouverait place stable chez

MM. Dittsheim & C^e,
Fabrique Vulcain,
La Chaux-de-Fonds.

Offres avec références et photographie. (2199.)

A LOUER

au centre de la ville de Lausanne grand magasin, neuf, de 100 m² environ avec grandes vitrines.

S'adresser à X. Misteli, négociant, à Lausanne. (2186.)

Kopierbureau

Steinmann & Erni, gegr. 1892, Bärenstrasse 10, Zürich. Schreibmaschinenarb. Vervielfält. Diktat. (1331)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexpertise, Zürich. B 15.

Stelle-Gesuch

Kaufmann, 26 Jahre, Schweizer, verheiratet, perfekter Buchhalter u. Korrespondent, deutsch, italienisch, französisch und englisch, bisher in leitender Stellung in der Getreideabteilung einer Bankfirma in Italien, sucht dauernde Lebensstellung wenn möglich in Italien oder der Schweiz. Prima Referenzen und Zeugnisse. Offerten gefl. unter Chiffre ZK 8135 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.



Altisen, Altmetall

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telephon 5107. Saly Harburger, Zürich alter Rohmat-Bahnhof. (155.)